



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FÜRACKER UND DR. REICHHART: GÜNSTIGEN WOHNRAUM IN MÜNCHEN SCHAFFEN – Haushaltsausschuss des Landtags billigt Grundstücksgeschäft zugunsten des Wohnungsbaus**

FÜRACKER UND DR. REICHHART: GÜNSTIGEN WOHNRAUM IN MÜNCHEN SCHAFFEN – Haushaltsausschuss des Landtags billigt Grundstücksgeschäft zugunsten des Wohnungsbaus

20. März 2019

„Wir wollen bezahlbaren Wohnraum auch für unsere Bediensteten in der Landeshauptstadt schaffen. Damit entlastet die Staatsregierung den Wohnungsmarkt in München insgesamt. Der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags hat heute die Voraussetzungen für den Bau weiterer neuer Wohnungen geschaffen“, stellten Finanz- und Heimatminister Albert Füracker und Bauminister Dr. Hans Reichhart am Mittwoch (20.3.) erfreut fest. Hintergrund: Die Stadt München plant im Münchner Nordosten die Errichtung neuer Stadtquartiere auf einem insgesamt 600 ha großen Gelände. Dies eröffnet auch dem Freistaat die Möglichkeit für den Bau von Wohnungen auf dem Gelände der Reiter-Stadion München GmbH. „Wir begrüßen diese Entwicklung. Die Flächen sollen zukünftig für Zwecke des dringend notwendigen Wohnungsbaus genutzt werden. Mit der Übertragung auf die Stadibau werden die Flächen langfristig für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in München gesichert. Die Bereitstellung von Wohnraum ist ein zentrales Instrument für die Bindung von Fachkräften“, betonten Füracker und Reichhart. „Gerade in der Metropolregion München ist der Wohnraum für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter knapp. Umso mehr freut es mich, dass wir hier den Mietmarkt entlasten können und Wohnungen zu bezahlbaren Mieten in der Stadt anbieten können“, hob Reichhart hervor.

„Mit unserem verstärkten Angebot an Staatsbedienstetenwohnungen helfen wir gerade Dienstanfängern und jungen Familien in München“, merkte Füracker an. Die vom Freistaat Bayern geförderten Wohnungen sollen mit bezahlbaren Mieten vor allem Staatsbediensteten in niedrigen Einkommensgruppen zugutekommen, etwa Polizisten, Krankenschwestern und Justizbediensteten. Sie erhalten damit erschwinglichen Wohnraum in der Landeshauptstadt.

Gebaut werden die Staatsbedienstetenwohnungen von der 1974 gegründeten Stadibau GmbH. Diese hat den Auftrag, den Freistaat Bayern bei der Erfüllung seiner Aufgaben im Bereich der staatlichen Wohnungsfürsorge zu unterstützen. Insbesondere versetzten, abgeordneten oder neu eingestellten Beschäftigten des Freistaats Bayern wird dabei geholfen, baldmöglichst eine angemessene Wohnung am Dienstort einschließlich seines Einzugsgebiets zu erhalten. Schwerpunkt der Tätigkeit der Stadibau ist die Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen für Staatsbedienstete im Großraum München. Die Gesellschaft verwaltet insgesamt rund 7.800 Wohneinheiten. Das Wohnungsfürsorge-Angebot des Freistaats Bayern für seine Beschäftigten ist unter den Ländern in dieser Form einmalig.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

